

Sürs kleine Volk.

Schriftleiterin: Irmgard von Studnitz.

Nr. 40.

Beilage zu Nr. 1448 der Wochenschrift „Sürs Hans“.

1910.

SS Ferien. Von Marie Marg. Behrens. SS

Ach, wie ist's herrlich, es ist nicht zu sagen!
 Sommerferien gibt es in acht Tagen!
 Gar keine Schule! Kein bißchen Latein!
 Keine einziger Aufsatz — juchhei — juchhei,
 Wär' diese Woche doch erst vorbei!
 Anstatt französisch zu deklinieren,
 Können wir dann in den Wald marschieren,
 Mit allen Freunden, mit furchtbar vielen,
 Wollen wir Indianer spielen.
 Wir bauen uns eine feine Hütte'
 Und nehmen Kuchen und Butterbrot mit.
 Dem Heinz schuld' ich Prügel — na warte, du!

In den Ferien hab' ich ja Zeit dazu
 Und morgens lieg' ich recht lange im Bett,
 Man braucht nicht zur Schule, wie nett, wie nett!
 Kann über Wassergräben springen
 Und recht lauterschallend Lieder singen!
 (Im Hause heißt es — pscht — gib Ruh' —
 Den Nachbarn brühen die Ohren, du!)
 Auf Bäume klettern im grünen Wald —
 Bergingen doch die acht Tage bald!
 O Mutter mein allerüftestles Zeug,
 Bitte, such's raus für die Ferien gleich!
 Ferien, Mutti, sind viel zu schön,
 Als um sich mit Hosen vorzusehen!



Die Söhne des deutschen Kronprinzen. Wilhelm, Louis Ferdinand und Hubertus.